

emmental BEWEGT

Theophil Bucher, Präsident Mobilität Emmental
Begrüßung, Einleitung

Burgdorf, 10. September 2010

1

emmental BEWEGT

Was und warum ‚emmental bewegt‘?

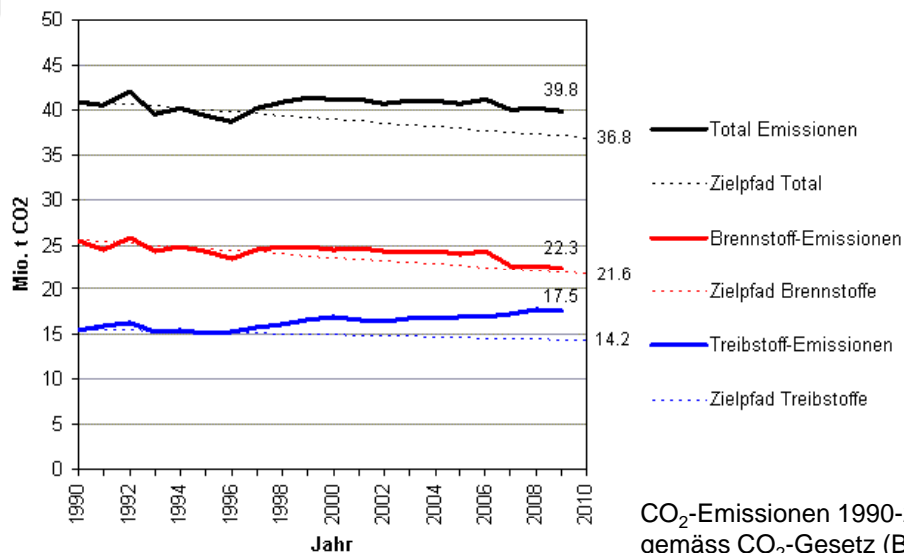


2

Energieverbrauch und CO₂-Emissionen

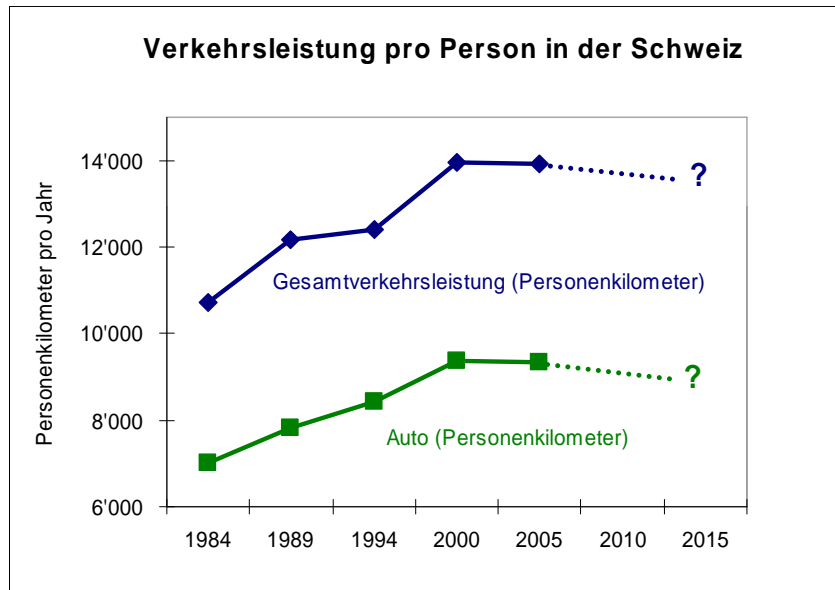
- **Treibstoffanteil am Endenergieverbrauch 33%**
Gesamtenergiestatistik 2009 (BFE 2010)
- **Entwicklung CO₂-Emissionen 1990-2009**
(BAFU 2010, ohne Berücksichtigung ausl. Emissionszertifikate)
 - **Brennstoffe -12%** ● **Treibstoffe +13%**
Zielwert 2008-12: -15% Zielwert 2008-12: -8%
 - **Gesamtverbrauch -3%**
Zielwert 2008-12: -10%
- ➔ schwerere Autos und geringerer Besetzungsgrad kompensieren den nur langsam sinkenden spezifischen Verbrauch pro Fahrzeug
- ➔ die Erreichung der Kyotoziele gelingt höchstens knapp – dank Zukauf ausländischer Emissionszertifikate und dem Zuwachs der Waldfläche

Der motorisierte Verkehr vernichtet die Reduktionserfolge bei den Brennstoffen



CO₂-Emissionen 1990-2009
gemäss CO₂-Gesetz (BAFU 2010)

Mikrozensus 2005: Trendwende



Quelle: Ergebnisse des Mikrozensus 2005 zum Verkehrsverhalten. BfS 2007

Bewegter und beweglicher werden

- effizienter und cleverer mobil sein
 - vielfältige Mobilitätsangebote – auch im ländlichen Raum
 - Mobilität für alle: Berufstätige, Erholungssuchende, Senioren, Kinder, Eltern...
- mehr **Effizienz** des Verkehrssystems
 Jedes Verkehrsmittel am passenden Ort und für den richtigen Zweck
 - **Substitution** motorisierter Verkehrsleistung
 NIM: Neue integrierte Mobilitätsdienstleistungen (NFP41 2001)
 - mehr **Suffizienz**
 Bescheidung, Rückbesinnung auf regionale Werte

Kurzer Blick auf die Geschichte

- Ideenskizze Mobilität Emmental (2001/02)
- Gründung des Vereins Mobilität Emmental (2002)
- Vorprojekt unterstützt von WEA, beco, ARE (2005)
- RegioPlus-Programm ‚emmental bewegt‘ (2006-2009)
 - Kerngruppe Raum Langnau seit 2006
 - Kerngruppe Raum Burgdorf seit 2007
- 1. Forum ‚emmental bewegt‘ in Langnau (Februar 2008)
- Vorbereitung 2. Programmphase, Gesuch Lotteriefonds (2009/10)

- ➔ Start in die 2. Programmphase mit dem 2. Forum ‚emmental bewegt‘

Dank an alle Beteiligten

- Bund, Kanton, Region, Gemeinden
- Partnern aus der regionalen Wirtschaft für ihre Unterstützung
- verschiedenen Organisationen für Eigenleistungen und ideelle Unterstützung (TCS, Pro Velo, BLS und weitere)
- Kundinnen und Kunden für die rasch wachsende Nachfrage und den Tatbeweis, dass Umdenken und „Umhandeln“ möglich ist
- den Referenten für ihre Beiträgen zu wichtigen Hintergründen und für interessanten Einblicke, was ‚emmental bewegt‘ bisher erreicht hat und neu umsetzen will

emmental
BEWEGE

Theophil Bucher, Präsident Mobilität Emmental